



## Spielregeln für die CI-Versorgung – wir wollen mitreden!

Auf der letzten DCIG-Fachtagung in Frankfurt haben wir darüber diskutiert: Die sogenannte Leitlinie zur CI-Versorgung.

Die CI-Leitlinie ist eine Liste von Spielregeln rund um die CI-Versorgung. Dort wird festgeschrieben, worauf unbedingt zu achten ist. Auf der Tagung in Frankfurt wurde klar, dass kaum ein Betroffener diese Leitlinie kennt.

Weil sich so vieles verändert und weiterentwickelt hat, soll jetzt die Leitlinie überarbeitet werden. Bisher wurde sie ausschließlich von Medizinern geschrieben. Deshalb sind dort vor allem die Bedingungen für eine gute Operation beschrieben.

Wir als Betroffene und Eltern von CI-Kindern wissen aber, dass zu einer guten CI-Versorgung mehr gehört. Deshalb möchten wir, dass unsere Interessen und Bedürfnisse in der neuen Leitlinie auch beachtet werden.

Die DCIG hat schon in einer ersten Stellungnahme bekanntgegeben, dass wir uns dazu äußern und unsere Erwartungen an eine gute CI-Versorgung formulieren. Dazu möchten wir gerne die Ideen und Erfahrungen von möglichst vielen Betroffenen und Eltern von CI-Kindern einbeziehen. Deshalb bitten wir Euch, die folgenden 25 Fragen zu beantworten.

Natürlich werden die Daten anonym behandelt – niemand kann Euren Namen oder Eure Adresse sehen!

Bitte auch weitergeben! Vielen Dank!

Barbara Gängler

Ausgefüllte Fragebögen bitte bis 31.08.2017 zurücksenden an

per email an [info@dcig.de](mailto:info@dcig.de)  
oder per Post an  
DCIG, Hauptstraße 43, 89250 Senden



Bitte bewerten Sie die folgenden Themen auf einer Skala von 5 bis 1  
(5 = sehr wichtig, 1 = überhaupt nicht wichtig)

Ich bin  Mutter/Vater eines CI-Kindes  Angehörige/r  CI-Träger weiblich  CI-Träger männlich  
Ich bin  bis 30 Jahre  31-60 Jahre  > 60 Jahre

Themen	sehr wichtig				überhaupt nicht wichtig
	5	4	3	2	
Berücksichtigung von Patienteninteressen* bei der Leitlinie allgemein	<input type="checkbox"/>				
Wohnortnähe der Klinik (Beratung, OP, Reha, Nachsorge)	<input type="checkbox"/>				
Vollständiges Versorgungsangebot (z.B. alle Hersteller, verschiedene Implantate)	<input type="checkbox"/>				
Verpflichtung der Klinik, sich an die Leitlinie zu halten	<input type="checkbox"/>				
Klinik ist im aktuellen wissenschaftlichen Austausch	<input type="checkbox"/>				
Persönlicher Umgang mit Patienten (z.B. verlässliche Ansprechpartner)	<input type="checkbox"/>				
Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit der CI-Profs	<input type="checkbox"/>				
Interesse und Lösungsbereitschaft bei Problemen und Beschwerden	<input type="checkbox"/>				
Interesse an momentaner beruflicher, sozialer, privater Situation der Patienten	<input type="checkbox"/>				
Interesse am Grad der Belastung durch die/während der CI-Therapie	<input type="checkbox"/>				
Aufklärung über den gesamten Verlauf und die zeitliche Ausdehnung der CI-Versorgung (Beratung - OP - Anpassung - Nachsorge), auch über Ausfallzeiten in Schule und Beruf	<input type="checkbox"/>				
Aufklärung über verschiedene Formen der CI-Versorgung (stationär, teilstationär, ambulant) und die Vor- und Nachteile	<input type="checkbox"/>				
Sachliche Entscheidungshilfe bei der Wahl des Implantats	<input type="checkbox"/>				
Aufklärung über die Verantwortlichkeiten und die „Besitzverhältnisse“ des CIs	<input type="checkbox"/>				
Aufklärung über den Sinn von Anpassungen und Kontrollen	<input type="checkbox"/>				
Aufklärung über Untersuchungen und Tests,	<input type="checkbox"/>				



ihrer Ergebnisse und ihrer Bedeutung für den Patienten	<input type="checkbox"/>				
Offenheit und Überstützung beim Einholen einer zweiten Meinung	<input type="checkbox"/>				
Aufklärung über Möglichkeiten, CI-Versorgungsetappen an verschiedenen Zentren zu absolvieren	<input type="checkbox"/>				
Aufklärung über den Unterschiede zwischen Hör- und Sprachtests	<input type="checkbox"/>				
Regelmäßige Gespräche über Erwartungen der Patienten an die CI-Versorgung	<input type="checkbox"/>				
Seriöse Einschätzung der Hör-/Sprach-Entwicklung von Patienten	<input type="checkbox"/>				
Aufklärung über Möglichkeiten, selbst zum CI-Erfolg beizutragen	<input type="checkbox"/>				
Gespräch über mögliche Unterstützungsmaßnahmen im sozialen Umfeld	<input type="checkbox"/>				
Gespräch über Unterstützung durch Selbsthilfegruppen	<input type="checkbox"/>				
Berücksichtigung des Alters der Patienten bei Beratung und Behandlung (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren)	<input type="checkbox"/>				
Raum für Bemerkungen, Erfahrungen, Forderungen					

**Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben!**